



Christof-Industries-Eigentümer Johann Christof: „Unsere Internationalisierungsstrategie geht auf!“

Steirisches WIRTSCHAFTSPANORAMA

GERHARD FELBINGER UND GERALD SCHWAIGER

gerhard.felbinger@kronenzeitung.at gerald.schwaiger@kronenzeitung.at

Baustellen in Thailand, Pakistan, Jamaika, Turkmenistan

Christof-Industries gehen auf die internationalen Märkte los

Go International, die Offensive der jungen steirischen Christof-Industries scheint voll aufzugehen. Nach den vor Abschluss stehenden Projekten – Kohlekraftwerk in Pakistan, größte Müllverbrennungsanlage in Thailand – können die Anlagenbauer neuerlich positives berichten: Aufträge in Jamaika, Turkmenistan und Israel zeugen von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Eigentümer und Vorstandschef Johann Christof hat aktuell viel zu tun, aber auch leicht lachen. Die jüngsten Aufträge seien Zeichen, „dass sowohl Leistungs- als auch Konkurrenzfähigkeit am internationalen Markt passen“. Christof weiter: „Zur Sicherung der Arbeitsplätze und der Unternehmensergebnisse müssen wir in neuen Märkten präsent sein.“ Aktuell geht's gleich um drei

weitere Top-Aufträge:

Jamaika: Für die „Turbine Service Limited“ wird eine Gasturbinenanlage serviciert und generalüberholt. Das jamaikanische Unternehmen betreibt immerhin vier kalorische, acht Wasserkraftwerke und eine Windfarm.

Turkmenistan (Zentralasien): Turkmenbashi Complex of Oil Refineries ist führender Hersteller von Treibstoffen und weiteren

petrochemischen Produkten – etwa Schmierölen. Das Christof-Team wird die Raffinerie erneuern und einen FCC-Reaktor – in ihm werden Öle umgewandelt – umbauen.

Israel: Gut 100 Mitarbeiter werden im kommenden Jahr bei der Reparatur von Wärmetauschern in Ashdod/Israel in der Paz Raffinerie eingesetzt sein. Die 45 Kilometer südlich von Tel Aviv entfernte Raffinerie liegt an der Mittelmeerküste. Paz ist die größte Energiegesellschaft Israels, verfügt über ein Tankstellennetz (275 Stationen) und produziert für dieses Treibstoffe. Die Jahreskapazität der Raffinerie beträgt 4,5 Millionen Tonnen.